



Der Abiturjahrgang am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium mit Wolfgang Reich-Kornett (r.) und Oberstufenkoordinator Henning Kratsch (hinten, 4.v.l.) BILD SUTTKA:

Die besten Lehrpläne schreibt das Leben

BILDUNG 38 junge Menschen erhalten ihr Abitur am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Ahlhorn

Abschlussfeier in der Mensa: Sechsmal gab es ein Zeugnis mit einer „1“ vor dem Komma.

VON ULRICH SUTTKA

AHLHORN – Die Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“: Sie hat der Leiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Ahlhorn, Wolfgang Reich-Kornett, in den Mittelpunkt seiner Rede bei der Entlassungsfeier für die Abiturienten 2019 gestellt. „Die junge Generation muss das auslöfen, was die ältere Generation eingeschenkt hat“, sagte er und gab den 38 erfolgreichen Mädchen und Jungen auf den Weg: „Hierbei tragen auch Sie als junge Generation und als kommendes Führungspersonal dieser Gesellschaft eine hohe Verantwortung. Lassen Sie sich nicht zurechtstutzen.“

Erstmals hatte das Gymnasium zur Verabschiedung in

Die Abiturientinnen und Abiturienten im Überblick

Die Abiturienten 2019 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium: Steffen Hirschberger, Philip Vosteen, Nico Fabian, Tim Fabian, Marina Stuntebeck, Aldin Dervisi, Minhchau Hoang Vo, Tim Jankofsky, Barbara Gramatowski, Siemke Bantele, Jara Brandes, Fenja Klockgether, Lu-

kas Nguyen, Piet Salhoff, Anna Lukaszewicz, Rebecca Möller, Katharina Elesina, Aileen Fuchs, Söhnke Lüschen, Lasse Thormählen, Laura Vogel, Mathies Zehny, Knut Kirstein, Anton Silas Bruns, Mike Freye, Gerrit Lenk, Alina Precht, Marcel Koch, Duncan Commeß-

mann, Jan Gißler, Eike Hillen, Janne Ole Kay, Jan-Philipp Oesterling, Jan-Niklas Isensee, Premtim Jakupi, Matthis Muhle und Isabelle Reger. Eine Person wollte nicht genannt werden. Zehn Mädchen und Jungen haben dieses Jahr die Abiturprüfung nicht bestanden.

die neue Mensa gebeten. Sie war sehr gut gefüllt bei der Feier. Für den Schulträger war der stellvertretende Landrat, Niels-Christian Heins, zugegen, für die Gemeinde Wardenburg der stellvertretende Bürgermeister Achim Grätz. Die Gemeinde Großenkneten war diesmal nicht vertreten, da sich die Repräsentanten derzeit allesamt auf einer Reise in Polen befinden.

Jahrzehntelang habe es in der Politik weitgehend Lähmung und Zerstrittenheit bis hin zur Leugnung der Existenz des rasanten Klimawandels gegeben, so Reich-Kornett. „Erst die Regelverletzung von Jugendlichen vermag die verantwortlich wirtschaftlich und politisch Handelnden aus ihrer interessenegoistischen und parteipolitischen Befangenheit zu befreien“, meinte

der Schulleiter zu den Erfolgen der „Fridays for Future“-Bewegung.

Er attestierte den Absolventen, dass es sehr erfreulich sei, „dass wir es mit einem Jahrgang zu tun haben, bei dem sechs von Ihnen einen Durchschnitt unterhalb der Note ‚Zwei‘ erzielt haben.“ Das wurde später bei den Ehrungen gewürdigt. Steffen Hirschberger erzielte einen

Durchschnitt von 1,4, Philip Vosteen 1,6, Nico Fabian 1,7, Tim Fabian 1,8, Marina Stuntebeck 1,8 und Aldin Dervisi 1,9.

Reich-Kornett: „Jetzt können Sie sich neue Ziele setzen in einer beruflichen Ausbildung, einem freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr, bei ‚work and travel‘ oder einem Studium. Denn die besten Lehrpläne schreibt immer noch das Leben.“

Der stellvertretende Landrat Heins ging auch auf „Fridays for Future“ ein. Er warnte vor der „Vereinnahmung durch die Erwachsenen“. Er betonte aber auch: „Mal machen wir es gut, mal liegen wir schief.“ Es gelte, sich auch in schweren Zeiten zu beweisen.

Für die Schulabgänger sprachen Aldin Dervisi und Nick Ritter. „Diese Schule ist eher eine Gemeinschaft als eine Institution. Hier kennt man den anderen und man ist sich nicht fremd“, so Dervisi